

Sitzungsvorlage Nr. 0271/2022/KREIS

Beratungsfolge	Datum	Status
Ausschuss für Verkehr und Bauen	12.09.2022	öffentlich

Zuständige Facheinheit: 81 - Kreisbetrieb	Berichterstatter/-in: Peter Sonntag
---	---

Beratungsgegenstand:

Stellungnahme der Verwaltung zum SPD-Antrag "Geplante Maßnahmen zur kurzfristigen Energieeinsparung"

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Verkehr und Bauen nimmt die Ausführungen der Verwaltung über die geplanten Maßnahmen zur kurzfristigen Energieeinsparung an den kreiseigenen und angemieteten Gebäuden zur Kenntnis.

Rechtsgrundlage:

Sachdarstellung:

Die Möglichkeiten einer kurzfristigen Reduzierung der Energieverbräuche in den von der Kreisverwaltung genutzten Räumen und Gebäuden wurde intensiv mit den betroffenen Nutzern, insbesondere den Schulleitungen, der Leitung des Kult-Westmünsterland sowie der Personal- und Organisationsabteilung überprüft und entwickelt. Ebenso findet eine Abstimmung über geplante Maßnahmen mit den Städten und Gemeinden des Kreises statt. Zuletzt hat hierzu eine Bürgermeisterkonferenz am heutigen Tag (12.09.2022) stattgefunden, deren Ergebnisse in der nachstehenden Auflistung berücksichtigt wurden. Hierbei wird auch eine vom Städte- und Gemeindebund entwickelte Systematik in der Darstellung übernommen, soweit sie auf den Kreis zutrifft.

Grundsätzliche Maßnahmen

Maßnahmen	Umsetzung
Heizungsoptimierung und regelmäßige ggf. vorgezogene Prüfung der Heizungsanlagen	Der Kreis konnte in den letzten Jahren die meisten Heizungsanlagen erneuern, so dass alle Anlagen jünger als 10 Jahre sind. Die verbliebene Ölheizung an der Brüder-Grimm-Schule in Gescher wird aktuell gegen eine Holzpellettheizung ausgetauscht.
Ggf. technische Maßnahmen zur Heizungsoptimierung vornehmen bspw. hydraulischer Abgleich, Anpassung der Heizkurve und des Heizbetriebs, Dämmung von Heizungsrohren	Maßnahmen sind im Wesentlichen umgesetzt. Der konkreten Heizverläufe werden kontinuierlich von den Hausmeistern und der Fachkraft Heizung Sanitär im Betrieb 81 überwacht. Die letzten unregelmäßigen Pumpen konnten im Rahmen des Ökoprotjekts

	<p>2018 gegen hydraulische gesteuerte Pumpen ausgetauscht werden. Zuletzt wurden 2022 im Kreishaus Borken flächendeckend nutzungssensible Heizungsthermostate angebracht, durch die nur Räume beheizt werden, die tatsächlich genutzt werden.</p>
Abfrage der Energieverbrauchsdaten je Gebäude und „Stromfresser“ finden	<p>Findet kontinuierlich statt und ist bereits Grundlage des jährlichen Energieberichts sowie der Vergleichsringarbeit im Rahmen der KGSt.</p>
Betriebszeit von Heizungsanlagen prüfen und ggf. anpassen (bspw. Nacht- und Wochenendabsenkung)	<p>In Abstimmung mit den Schulleitungen werden die Heizzeiten in Gebäudeteilen noch einmal überprüft und gegebenenfalls angepasst (s.u.)</p>
Prüfung der Energieeffizienz beim (Neu)Erwerb technischer Haushalts- und Gebrauchsgegenstände, Standby-Geräte reduzieren / Ausschalten bei Nicht-Gebrauch / Ausstöpseln von Ladekabeln	<p>Die entsprechenden Vorgaben in §§ 67 ff. der Vergabeverordnung (VgV) sind zu beachten und werden auch bei Beschaffungen im Unterschwellenbereich zu Grunde gelegt.</p>
Die Anzahl von Standby-Geräten reduzieren und Geräte bei Nicht-Gebrauch vom Stromnetz trennen (bspw. Telefonanlagen, PCs)	<p>Alle Nutzer werden durch Ansprachen und Veröffentlichungen im Intranet zu einem entsprechenden Verhalten angehalten.</p>
Teilweise Technisierung bzw. Automatisierung von Lichtanlagen und Elektrogeräten z.B. Zeitschaltuhren, Bewegungsmelder usw. / alternativ: Delegation entsprechender Kontrollaufgaben	<p>Zeitgesteuerte Abschaltungen für Außenbeleuchtungen sind installiert. In fast allen Unterrichtsräumen der kreiseigenen Schulen sind Bewegungsmelder installiert. Soweit möglich sollen fehlende Bereiche zeitnah ergänzt werden.</p>
(Mittelfristig) Innenbeleuchtung anpassen z.B. auf LED-Lampen umstellen, bedarfsgerechte Steuerung, automatische Nachtabschaltung	<p>Der Austausch der Leuchtmittel erfolgt verschleißabhängig auf LED und wird somit mittelfristig umgesetzt. Im Übrigen s.o.</p>

Allgemeine Verwaltungsgebäude

Maßnahme	Umsetzung
Beleuchtung ausschalten	Dekobeleuchtungen im Außen- und Innenbereich sind abgeschaltet.
Heiztemperaturen reduzieren, nutzungsabhängige Beheizung	Die Heizungsanlagen sind von einer Zieltemperatur von 21° auf 19° reduziert worden. In Flur- und Nebenbereichen ohne dauernden Aufenthalt werden die Temperaturen gegebenenfalls weiter reduziert.
Heizlast reduzieren	Die Mitarbeitenden werden wiederholt zu einem richtigen Lüftungsverhalten – Stoß- statt Dauerlüftung – angehalten.
Warmwasseraufbereitung anpassen und ggf. ausschalten	In den Verwaltungsgebäuden sind fast ausschließlich Kaltwasseranschlüsse verlegt.

Schulen

Maßnahme	Umsetzung
Beleuchtung ausschalten	Dekobeleuchtungen im Außen- und Innenbereich sind abgeschaltet
Heiztemperaturen reduzieren	Eine Heiztemperaturreduzierung in den Unterrichtsräumen ist aktuell nicht verpflichtend vorgesehen. In Flur- und Nebenbereichen ohne dauernden Aufenthalt werden die Temperaturen gegebenenfalls reduziert - Der aktuelle Erlass der Bundesregierung nimmt Schulen explizit von der Verpflichtung der Reduzierung der Raumtemperaturen aus. Insbesondere haben aber die Schulleitungen der Berufskollegs von entsprechenden Maßnahmen angeregt.
Heizbereiche reduzieren	Im Rahmen der Möglichkeiten wird Unterricht in Tagesrandzeiten reduziert. Darüber hinaus werden Raumnutzungen insbesondere im Nachmittagsbereich soweit zentriert, dass möglichst früh Gebäudeteile aus der täglichen Beheizung herausgenommen werden können.

KULT-Westmünsterland

Maßnahme	Umsetzung
Beleuchtung ausschalten	Dekobeleuchtungen im Außen- und Innenbereich sind abgeschaltet. Im Ausstellungsbereich werden nicht notwendige Lichtinstallationen abgeschaltet.
Heiztemperaturen reduzieren	Die Heizungsanlagen sind von einer Zieltemperatur von 21° auf 19° reduziert worden. In Flur- und Nebenbereichen ohne dauernden Aufenthalt werden die Temperaturen gegebenenfalls weiter reduziert.
Maßnahme	Umsetzung

Lüftung und Klimatisierung reduzieren	Lüftungen und Klimatisierungen werden auf das konservatorisch notwendige Maß reduziert.
---------------------------------------	---

Entscheidungsalternative(n):

Ja / Nein

*Wenn ja, welche ?***Finanzielle Auswirkungen:** Ja Nein

Höhe der finanziellen Auswirkungen: €

Anpassung im laufenden Haushalt erforderlich: Ja Nein
(ggf. weitere Erläuterungen)

Produkt Nr./Bezeichnung:

Kontengruppe Nr./Bezeichnung:

Finanzierungsbeitrag Dritter: Ja Nein
*(ggf. weitere Erläuterungen)*Finanzielle Auswirkungen in Folgejahren: Ja Nein
*(ggf. weitere Erläuterungen)***Klimafolgenabschätzung:**

Klimafolgen, die sich aus dem Beschluss ergeben, sind

- positiv
- nicht zu erwarten / sind nicht ersichtlich
- nicht wesentlich (z.B. in Folge von Geringfügigkeit, fehlender Unmittelbarkeit, sich weitgehend neutralisierender Wechselwirkungen)
- negativ – Klimaschonendere Alternativen
- kommen aus Sicht der Verwaltung nicht in Betracht (*bei Bedarf Ausführungen durch FE*), weil...
- werden von der Verwaltung aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen (z.B. Wirtschaftlichkeit, Kosten, technische Risiken, Verlässlichkeit, etc.):
Ausführungen durch FE